

# Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. August 2020

Datum / Zeit           **Donnerstag, 27. August 2020, 19.30 – 20.20 Uhr**  
Ort                       **Mehrzwecksaal der Schulanlage Erlen**

Stimmberechtigte      2'430  
Anwesende             73 = 3.0041 %

Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. November 2019
2. Sanierung Aussenanlage Erlen; Bauabrechnung
3. Teilsanierung Mittelstufenschulhaus Erlen; 1. Etappe  
Bauabrechnung
4. Teilsanierung Mittelstufenschulhaus Erlen; 2. Etappe  
Bauabrechnung
5. Jahresbericht 2019
6. Jahresrechnung 2019 der Schule Erlen
7. Jahresrechnung 2019 der Alfred Lienhard Gedenkstiftung
8. Pensionierungen
9. Mitteilungen
10. Umfrage

---

Präsident Heinz Leuenberger begrüsst die Anwesenden mit etwas anderen Vorzeichen zur heutigen Gemeindeversammlung mit der Berichterstattung über das Rechnungsjahr 2019. Von der Presse ist Hannelore Bruderer anwesend. Heinz Leuenberger dankt ihr im Voraus für die objektive Berichterstattung. Susanne Taike und Heinz Preisig vom Wahlbüro amten als Stimmzählerin bzw. als Stimmzähler.

Er eröffnet die Versammlung und verweist auf die rechtzeitig und formell korrekt erfolgte Einladung. Weiter bittet er die Stimmberechtigten, für die Abstimmungen jeweils den grünen Stimmzettel zu verwenden. Nicht stimmberechtigte Gäste haben keinen Stimmzettel erhalten. Gegen deren Anwesenheit werden keine Einwände vorgebracht, auch nicht gegen die Stimmberechtigung einzelner Anwesender. Die Traktandenliste wird wie vorliegend genehmigt.

## **1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. November 2019**

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung, wie in letzter Botschaft abgedruckt, wird ohne Diskussion in offener Abstimmung einhellig genehmigt und der Verfasserin, Silvia Mettler, verdankt.

## **2. Sanierung Aussenanlage Erlen; Bauabrechnung**

Das Stimmvolk genehmigte das Kreditbegehren über CHF 420'000 für die Beschaffung und die Flutlichtanlage an der Gemeindeversammlung vom 30. November 2017. Die Rückmeldungen der Vereine und Lehrpersonen zeigen, dass sich diese Investition gelohnt hat.

Die Sanierung der Aussenanlage konnte im Frühling 2019 beendet werden. Trotz erheblichem Mehraufwand bei den Fundamenten konnten die Kosten eingehalten werden - dies auch dank dem Unterstützungsbeitrag des Sportfonds in Höhe von CHF 20'000, welcher von den Verantwortlichen des STV Erlen beantragt wurde.

Die definitive Bauabrechnung mit Gesamtkosten von CHF 403'683.50 und einer Kreditunterschreitung von CHF 16'316.50 wird in vorliegender Form von der Versammlung einstimmig genehmigt.

## **3. Teilsanierung Mittelstufenschulhaus Erlen (1. Etappe); Bauabrechnung**

Das Kreditbegehren über CHF 995'000 wurde an der Gemeindeversammlung vom 30. November 2017 genehmigt.

Die erste Etappe der Sanierung konnte wie geplant abgeschlossen werden. Dank dem grosszügigen Beitrag vom kantonalen Kulturstad in der Höhe von CHF 70'000 konnten im Bereich Bühnentechnik im Mehrzwecksaal zusätzliche Wünsche erfüllt werden. Ebenfalls konnte eine Kreditunterschreitung von CHF 35'161.95 verzeichnet werden.

Die Versammlung genehmigt die definitive Abrechnung der ersten Etappe der Teilsanierung des Mittelstufenschulhauses mit Gesamtkosten von CHF 959'838.05 und der Kreditunterschreitung von CHF 35'161.95 abermals einstimmig.

## **4. Teilsanierung Mittelstufenschulhaus Erlen (2. Etappe); Bauabrechnung**

An der Gemeindeversammlung vom 29. November 2018 wurde das Kreditbegehren über CHF 2'235'400.00 genehmigt.

Heinz Leuenberger informierte an der Gemeindeversammlung am 23. Mai 2019 über die, aufgrund der Änderung der Feuerschutzverordnung per 1.1.2019, zusätzlichen Auflagen im Bereich Brandschutz, welche bei der Sanierung nachträglich zu berücksichtigen waren und zu höheren Kosten führten.

Durch das Einsetzen zusätzlicher Fluchttüren beim Mehrzwecksaal sowie Brandschutzmassnahmen im Treppenhaus, zusammen mit defekten, nicht mehr zu gebrauchenden Wasserleitungen und dem Mehraufwand bei den Elektroinstallationen, fielen für die Arbeiten der zweiten Etappe der Teilsanierung des Mittelstufenschulhauses Erlen Kosten über CHF 2'406'536.30 an. Somit erfolgte eine Kreditüberschreitung von CHF 171'136.30.

Heinz Leuenberger erläutert im Genauen die zusätzlichen Baumassnahmen, welche zur Überschreitung des Budgets für die Brandschutzmassnahmen geführt haben. Ebenfalls werden die Kosten der unvorhergesehenen Zusatzarbeiten erklärt.

Die Anwesenden genehmigen die definitive Abrechnung mit Gesamtkosten von CHF 2'406'536.30 der zweiten Etappe der Teilsanierung des Mittelstufenschulhauses Erlen und der resultierten Kreditüberschreitung von CHF 171'136.30 einstimmig.

## **5. Jahresbericht 2019**

Heinz Leuenberger ergänzt den umfangreichen, in der Botschaft abgedruckten Jahresbericht mit einigen Erläuterungen. Er erwähnt, dass alle Mitarbeitenden auch 2019 hervorragende Arbeit zum Wohle der Schülerinnen und Schüler geleistet haben. Im Hauptfokus standen die Projekte; pädagogische Teams, Einführung des neuen Lehrplans, die familienergänzende Betreuung sowie diverse Bauvorhaben. Ebenfalls das Thema Qualität war ein wichtiges Thema im Jahresbericht. Die vielfältigen Themen, mit welchen sich die Behörde an acht Gesamtsitzungen, etlichen Teilsitzungen und Behördenmeetings befasst hat, werden stichwortartig aufgezählt. Die Vielzahl an Themen zeigt klar auf, dass auch die Behördenmitglieder viel Arbeit zu leisten hatten. Heinz Leuenberger bedankt sich bei seinen Kolleginnen und Kollegen für die geleistete Arbeit. Ebenso dankt er namentlich den Mitgliedern der Geschäftsleitung, welche in über 40 Sitzungen auf der organisatorischen und operativen Ebene beraten und die Behörde unterstützt haben.

Im Einzelnen erwähnt er acht Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, welche 2019 ein Dienstjubiläum feiern durften.

Bei der Berichterstattung über den Schulbetrieb informiert er über diverse Projekte, die mit viel Energie umgesetzt wurden. Einige Themen sind noch in Arbeit und erfordern weiterhin viel Fleiss und Elan von den Beteiligten, wobei Heinz Leuenberger auf die stetige Weiterentwicklung unserer Schule verweist. In den kommenden Jahren gelte es im pädagogischen Bereich die vielen und sehr guten Angebote auf den Lehrplan Volksschule Thurgau abzustimmen.

Krankheitshalber fiel die mit einem Teilzeitpensum von 60 Prozent angestellte Schulsozialarbeiterin, Celina von Moos, im November 2019 aus. Daher hat die Behörde auf die Veröffentlichung des entsprechenden Jahresberichtes oder der statistischen Angaben verzichtet. Freudenreich ist wiederum die gesundheitliche Genesung der Mitarbeiterin, welche den vielfältigen Aufgaben dieses Fachbereichs, mit ergänzender Unterstützung im Team, wieder nachgehen kann.

Die Entwicklung der swiss unihockey Schule Erlen bezeichnet Heinz Leuenberger nach wie vor als sehr erfreulich. Dabei ist nicht nur der sportliche Erfolg zu sehen, sondern auch, dass die Idee der Umsetzung einer individuellen Förderung von Jugendlichen nicht nur im schulischen Bereich erfolgreich ist. Speziell erwähnt wurde die Gala "äxgüsi", welche anlässlich des 15-Jährigen Jubiläums der Unihockey Schule gefeiert wurde.

Nächstes Jahr erfolgt eine Rezertifizierung. Die Qualitätsarbeit nimmt nach wie vor einen hohen Stellenwert ein. Sie wird kontinuierlich und zielorientiert weiterentwickelt. Ebenfalls wird sich die Schule Erlen im kommenden Jahr abermals rezertifizieren lassen. Ein grosser Dank geht dafür an Carola Müller Brunner. Mit unermüdlichem Einsatz wird sie weiterhin die Funktion als Q-Verantwortliche ausüben.

Das colori konnte wie geplant eröffnet werden und die Teilnehmerzahlen steigen kontinuierlich. Aufgrund des krankheitsbedingten Ausfalls in der Leitung, hatte das Team vieles zu meistern. Als fester Bestandteil der Schul- und Gemeindestruktur freuen wir uns über die Entwicklung und die vielen guten Rückmeldung der Eltern. Heinz Leuenberger bedankt sich beim colori-Team für den grossen geleisteten Einsatz.

Abschliessend dankt Heinz Leuenberger allen Mitarbeitenden für das hohe Engagement und den Einsatz im vergangenen Jahr. Ebenso bedankt er sich bei den Eltern und allen Mitgliedern der Gemeinde für ihre Unterstützung und ihr Wohlwollen.

Die Versammlung wünscht keine Diskussion über den Jahresbericht. Ohne Gegenstimme wird diese in offener Abstimmung genehmigt.

## **6. Jahresrechnung 2019**

Die Jahresrechnung 2019 weist einen Ertragsüberschuss von CHF 166'727.75 auf. Das Ergebnis darf als erfreulich bezeichnet werden, rechnete das Budget doch mit einem Aufwandsüberschuss von CHF 309'105.

Die Besserstellung um CHF 475'832 wurde durch höhere Grundstückgewinnsteuern von gut CHF 90'000 sowie dem Minderaufwand von CHF 20'000 bei den Schülertransporten erzielt. Anhand von Grafiken erläutert Heinz Leuenberger verschiedene Aspekte der Jahresrechnung 2019.

Aus der Gliederung nach Funktionen wird ersichtlich, dass etwas mehr als zwei Drittel des Nettoaufwandes in den unmittelbaren Unterrichtsbetrieb fliessen, und zwar 10.8 % in den Kindergarten, 30.1 % in die Primarschule und 26.1 % in die Sekundarschule.

Für die Schulliegenschaften werden 20.4 % aufgewendet, was CHF 2'083'604.15 entspricht. Darin enthalten sind Hauswartung und Reinigung, Arbeitsmaterial, Kosten für Strom, Wasser und Heizung, baulicher Unterhalt, Versicherungen usw. und ebenso die Abschreibungen für die Liegenschaften. Die verschiedenen Mehraufwände im Bereich Liegenschaften, für welche die Behörde in eigener Kompetenz Nachtragskredite gesprochen hat, sind in der Botschaft aufgelistet.

Schulbehörde und -verwaltung, Schulleitung, Schulsozialarbeit, Schülertransporte und Schulbibliothek beanspruchen zusammen 11.4 % des Gesamtaufwandes. Für Zinsen werden 0.7 % vom Gesamtaufwand benötigt. Einen verschwindend kleinen Anteil wird für den Schulgesundheitsdienst (0,3 %) verwendet. Für die Kosten der Tagesbetreuung kommt vollumfänglich die Politische Gemeinde auf.

Nach Arten gegliedert fliessen nahezu drei Viertel der Aufwände, gut CHF 8,23 Mio., in den Personalaufwand. Der Sachaufwand beläuft sich auf 13.5 %, 8.6 % benötigen die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens. 1.2 % werden für Leistungen an andere Gemeinden bezahlt (Transferaufwand) und 3.5 % sind interne Verrechnungen, welche jedoch nicht ergebniswirksam sind.

Der betriebliche Gesamtertrag beläuft sich auf CHF 11'469'521. Die Erträge setzen sich aus zwei Hauptpositionen zusammen. Der Fiskalbetrag beträgt 65,45 %, die gut CHF 7,46 Mio. machen den Hauptanteil aus. Budgetiert waren gut CHF 6,34 Mio. Die Transfererträge belaufen sich auf 29.4 % oder gut CHF 3,37 Mio. Davon betragen die Finanzausgleichsleistungen allein gut CHF 2,73 Mio. Dazu kommen gut CHF 170'000.00 an Grundstückgewinnsteuern. Ebenfalls ein grösserer Posten sind die Direktzahlungen für die Förderung der Integrativen Sonderschüler mit gut CHF 134'456. Allerdings neutralisiert sich der Ertrag durch die gleichhohen Aufwände.

Die Erläuterungen zur Rechnungsstellung werden von der Versammlung wortlos zur Kenntnis genommen.

Die Investitionsrechnung weist eine Abweichung von CHF 596'535 gegenüber dem Budget auf. Die Entnahme aus dem Erneuerungsfonds für fehlende Screens, die neue Homepage sowie bauliche Anpassungen für den Unterricht oder die Betreuung in Andwil, im Backsteinhaus und in der alten Turnhalle, die Sanierung Aussenanlage Erlen und die Teil-sanierung 1. Etappe Mittelstufenhaus konnten nicht wie geplant im Jahr 2018 abgeschlossen werden. Für die detaillierten Zahlen und die Beschreibung verweist Heinz Leuenberger auf die in der Botschaft abgedruckte Investitionsrechnung.

Per 31. Dezember 2019 wurde der Erneuerungsfond aufgelöst. Abschliessend präsentiert Heinz Leuenberger die Ergebnisse der Jahresrechnung 2019 zusammengefasst:

<b>Bilanzsumme</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>Fr.</b>	<b>18'920'873.10</b>
<b>Erfolgsrechnung</b>	Aufwand	Fr.	11'326'142.18
	Ertrag	Fr.	11'492'869.93
	<b>Erfolg</b>	<b>Fr.</b>	<b>166'727.75</b>
<b>Investitionsrechnung</b>	Ausgaben	Fr.	3'176'935.49
	Entnahme Erneuerungsfonds	Fr.	316'088.84
	Einnahmen	Fr.	36'422.00
	<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>Fr.</b>	<b>2'824'424.65</b>

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zur Investitionsrechnung erfolgen, beantragt Heinz Leuenberger im Namen der Schulbehörde die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung sowie Investitionsrechnung und den Zuspruch zur Zuschreibung des Ertragsüberschuss in der Höhe CHF 166'727.75 auf das Eigenkapital.

Die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigen die Jahres- und Investitionsrechnung und stimmen zu, den Ertragsüberschuss in Höhe von CHF 166'727.75 dem Eigenkapital zuzuschreiben.

## **7. Jahresrechnung 2019 der Alfred Lienhard Gedenkstiftung**

Als Stiftungsrat der Alfred Lienhard Gedenkstiftung hat die Schulbehörde im Rechnungsjahr 2019 keine Förderbeiträge ausbezahlt.

Mit den Vermögenswerten können weiterhin keine grossen Erträge erzielt werden. Die Jahresrechnung 2019 schliesst erneut mit einem Ausgabenüberschuss ab. Bei Einnahmen von lediglich CHF 259.83 und Ausgaben für Gebühren an die Stiftungsaufsicht und Bankspesen und Depotgebühren von CHF 260.85 resultiert ein Verlust von CHF 1.02. Das Stiftungsvermögen verringert sich dadurch von CHF 145'918.66 zum Jahresbeginn auf CHF 145'917.64 per 31. Dezember 2019.

Es wird keine Diskussion gewünscht. Die Jahresrechnung der Alfred Lienhard Gedenkstiftung mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 1.02 und einen Stiftungskapital von CHF 145'917.64 per 31.12.2019 wird in offener Abstimmung einstimmig genehmigt.

## **8. Pensionierungen**

Heinz Leuenberger dankt den Pensionierten des Schuljahres 2019/2020 (Christine Graf, Uschi Noger, Josef Mäder) für Ihre langjährige und wertvolle Arbeit mit persönlichen Worten, der Überreichung eines Blumenstrausses und wünscht Ihnen alles Gute und eine andauernd gute Gesundheit.

## **9. Mitteilungen**

### **9.1 Verabschiedung**

Heinz Leuenberger dankt Silvia Mettler im Namen der Geschäftsleitung und der Schulbehörde herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit mit der Überreichung eines Blumenstrausses. Ebenfalls erklärt er mit persönlichen Worten die Wertschätzung für die geleistete Arbeit in den vergangenen zwölf Jahren und wünscht ihr von Herzen alles Gute für ihre Zukunft.

### **9.2 Mitarbeitende**

Auf das Ende des Schuljahres 2019/2020 haben auch dieses Jahr wieder Lehrpersonen und weitere Angestellte die Schule Erlen verlassen. Auf allen Stufen konnten die Stellen der Lehrpersonen besetzt werden. Auch für die übrigen Bereiche, wie im Anlagenunterhalt, in der Gebäudereinigung und Schulverwaltung konnten für alle freien Stellen bereits Nachfolgelösungen gefunden werden. Für die Aufstockung in der Schulsozialarbeit konnte Patrizia Zavarsky gewonnen werden, so dass das Pensum im Schulsozialbereich, mit Celina von Moos (40%), bei 100% liegt.

### **9.3 Veranstaltungen**

Abschliessend weist Heinz Leuenberger auf die kommenden Veranstaltungen der Schule hin:

- Dienstag, 1. September 2020: Sporttag  
(Verschiebedatum: Donnerstag, 3. September 2020)
- Donnerstag, 29. Oktober 2020: Informationsabend zum Thema ICT und Podium zu den Schulbehördenwahlen
- Montag, 16. November 2020: Papiersammlung  
(ganzes Schulgebiet)
- Donnerstag, 26. November 2020: Gemeindeversammlung  
Budget 2021

## **10. Umfrage**

Tobias Ebnetter merkt an, dass keine detaillierte Rechnung 2019 auf der Homepage als Download verfügbar war. Heinz Leuenberger lässt dies abklären und wird dem Anfragenden über die Sachlage persönlich Rückmeldung erstatten.

Mit dem Dank für die Teilnahme schliesst Heinz Leuenberger die Versammlung und verabschiedet die Anwesenden. Nach einer kurzen Pause folgt die Versammlung der Politischen Gemeinde Erlen.

## **Schule Erlen**

Heinz Leuenberger, Präsident

Angela Indermaur, Schulverwaltung